

Stemmclub Bavaria blickt auf ein erfolgreiches Sportjahr zurück WM-Sieg, Weltrekord und ein halbes Dutzend deutscher Meistertitel unterstreichen das hohe Leistungsniveau



Verdiente Mitglieder des Stemmclubs (v. li.): Bernhard Hoidn (1. Vorsitzender), Thomas Scherer, Viktor Prokopov, Gerd Dudek, Arnold Bamesreiter, Ralf Olschewski, Florian Sauerer, Andre Ignor, Hermann Hofstätter, Wilhelm Hess (Abteilungsleiter)

Licht und Schatten bestimmen die Leistungsbilanz des Stemmclub Bavaria 20 Landshut im Sportjahr 2013. Während die Einzelresultate der Kraftsportler streckenweise internationales Niveau aufweisen, hinkt die Mannschaftsbilanz des sechsfachen deutschen Meisters nach dem freiwilligen Rückzug aus der Bundesliga den vergangenen Glanzzeiten hinterher.

Traditionell nutzt der Stemmclub alljährlich zum Jahresende die Gelegenheit auf das Sportjahr zurückzublicken, sowie erfolgreiche Sportler und langjährige Mitglieder auszuzeichnen. Vorsitzender Bernhard Hoidn beleuchtete bereits zum 12. Mal ausführlich das vergangene Sportjahr.

Wenn auch der Stemmclub die Mannschaftswertung beim internationalen Bavaria-Cup gewann, täuscht es nicht darüber hinweg, dass trotz großer Bemühungen die Bavarianer mit ihrer Nachwuchsoffensive bei den Mannschaftswettbewerben noch nicht so richtig in Fahrt gekommen sind. Sowohl in der Kraftdreikampf-Bayernliga, als auch bei den bayerischen Mannschaftsmeisterschaften im Bankdrücken musste sich das Hoidn-Team mit Rang drei begnügen.

Hingegen konnte der Bavaria-Boss bei den Einzelwettbewerben auf eine außerordentlich glanzvolle Bilanz verweisen. Neben dem Weltmeistertitel von Eberhard Schwanke, der zudem mit einem Weltrekord brillierte, wurden noch sechs deutsche, 13 bayerische und 11 niederbayerische Meisterschaften erobert. Hinzu kommen knapp 20 Cup-Siege und viele weitere Medaillenränge.

Erfreut zeigte sich die Vereinsführung über die große Unterstützung durch die Mitglieder bei den zahlreichen Arbeiten zum Erhalt des Sportheims unter dem Motto, unser Verein soll schöner werden. Sei es die Entrümpelung des Speichers, die Malerarbeiten innen und außen, die Reparaturen der Geräte und Versorgungsanlagen, die Beseitigung der Hochwasserschäden etc. – immer waren hilfreiche Hände zugegen. Dieser Zusammenhalt beruht auf einem intakten Vereinsleben, bei dem der gesellschaftliche Teil einen großen Stellenwert besitzt.

Der Vorsitzende war stets bemüht, die Sportgeräte auf einem möglichst aktuellen Stand zu halten. Diverse Neuanschaffungen bilden nunmehr eine gute Basis für leistungsförderliche Abwechslung zum normalen Hanteltraining.

Die Erfolge der Bavarianer wurden auch seitens der Stadt Landshut bei der Sportlerehrung im Rathausprunksaal gewürdigt. Insgesamt kamen 15 Heber in den Genuss der Auszeichnung durch den Oberbürgermeister.

Höhepunkt der Jahresabschlussfeier waren die Ehrungen des Stemmclubs. Mit der goldenen Ehrennadel wurde Viktor Prokopov, mit der bronzenen Arnold Bamesreiter ausgezeichnet.

Langjährige Mitgliedschaften fanden ebenfalls Würdigung: Andre Ignor (10 Jahre), Florian Sauerer (15), Thomas Scherer (20), Ralf Olschewski (30), Gerd Dudek und Hermann Hofstätter (40) erhielten die entsprechenden Ehrenzeichen.

Hochmotiviert stimmte Bernhard Hoidn die Mitglieder auf die kommenden Aufgaben ein. Zu meistern sind wie jedes Jahr – abgesehen von den zahlreichen Teilnahmen an Meisterschaften - drei internationale Großveranstaltungen auf eigener Bühne (Bavaria-Cup, Josef-Spießl-Turnier, Bavariade) und die Mannschaftskämpfe in der Kraftdreikampf-Bayernliga. Zudem steht im ersten Quartal die Generalversammlung mit Neuwahlen an.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern, beim Vereinsausschuss für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit. Besonders hob er das Engagement von Sportwart Jarek Gwodzedecki, Schatzmeisterin Steffi Huber und das gute Verhältnis zum Nachbarverein SSV Schönbrunn hervor.

Dr. Karl Greiner